

Schreddertag in Gladebeck

Am 18. Oktober organisierte der Ortsrat in Gladebeck den diesjährigen Schreddertag statt. Mit Hilfe des Schredders der Stadt Hardegsen und des Güldner-Treckers von Herbert Engelhardt (siehe rechts) wurden über 100 Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt geschreddert. Auf Anhängern von Treckern, Einachsern und PKWs brachten die Gladebecker ihren Baum- und Strauchschnitt zum Parkplatz am Friedhof. Und dann packten alle mit an um ihr Material zu schreddern. Das geschredderte Material wurde zum größten Teil von den Anliefernden auch gleich wieder mitgenommen, um es im eigenen Garten als Mulchmaterial oder als Strukturmaterial für den Kompost zu verwenden. Das restliche Schreddergut hat Landwirt Steckel übernommen. Er setzt es entweder als Streumaterial für den Reitplatz ein oder bringt es gemeinsam mit Mist zur Bodenverbesserung auf dem Acker aus.

Bei bis zu 20 Paaren helfender Hände und einer Bratwurst vom Grill blieb immer auch genügend Zeit für ein bisschen Dorfschnack. Zu Beginn morgens um 9 Uhr hätten schon die Ersten mit ihrem Trecker und Anhänger gewartet, berichtet Ortsbürgermeister Karl-Heinz Düvel. Und so sei die Aktion auch eine gute Sache. Wenn der Baum- und Strauchschnitt schon am Abend vorher einfach abgekippt werde und die Arbeit des Schreddern lediglich von ein paar Engagierten geleistet werden müsse, sein das natürlich weniger erfreulich. Dann wird nachgerechnet: Seit 17 Jahren führt Gladebeck jedes Jahr einen Schreddertag durch. Der Erfolg ist riechbar, so "brennt" nach Aussagen von Karl-Heinz Düvel in Gladebeck nur noch einer.

Bis zum letzten Jahr lag die praktische Durchführung in den Händen von Gerd Engelhardt, der diese Aufgabe mit 74 Jahren jetzt in die Hände eines jüngeren Engelhardt gelegt hat. Es sei ein gutes Gefühl berichtet er, wenn diese Aufgabe jetzt von Jüngeren weitergeführt werde. Und sein Enkel habe trotz dem gefragt, ob er wieder helfen soll - und er ist dabei.

Ulrike Berghahn, Umweltbeirat Hardegsen



3,5 Jahre hat Herbert Engelhardt an der Restaurierung seines Treckers "Güldner G 50" gearbeitet. Gebaut wurde er 1965. Jedes Teil hat Herbert Engelhardt jetzt einzeln auf den Küchentisch gelegt und je nach Bedarf geschweißt oder geschmiert. Dann erhielt der Oldtimer in der Scheune seines Bruder eine neue rote Lackierung. Nur der Kindersitz sei nicht Original - betont er. Den hat er für seinen Enkel eingebaut. Jetzt stellt Herbert Engelhardt das Schmuckstück für den Schreddertag in Gladebeck zur Verfügung.

Ulrike Berghahn,
Umweltbeirat Hardegsen



Ankündigungen:

1. November 2008

9.30 - 12.30 Uhr
Schreddertag in Hardegsen
bvl - Zementfabrik 4

9.30 Uhr - 13.00 Uhr
Schreddertag in Ellierode
gegenüber
Feuerwehrgerätehaus